



Postulat 137

Eingang Stadtkanzlei: 19. Oktober 2021

Potenzial von Superblocks für Luzern prüfen

Die Stadt Luzern ist bereits heute geprägt von vielen Blockrandbebauungen. Ein Vorteil – der leider heute noch nicht vollständig ausgeschöpft wird (siehe das überwiesene Postulat 354 (2016/2020) «Stadtoasen: Innenhöfe begrünen und nutzen») – ist, dass der innere Teil von Blockrandbebauungen frei von Strassenverkehr und den entsprechenden negativen Begleiterscheinungen gehalten werden kann.

Die Stadt Barcelona hat das System von Blockrandbebauungen nun ausgeweitet und sogenannte Superblocks eingeführt (siehe z. B. <https://enorm-magazin.de/gesellschaft/urbanisierung/super-blocks-von-barcelona>) und dadurch den Verkehr auf den Hauptachsen konzentriert und grüne Freiräume geschaffen.

Interessanterweise hat nun eine Masterarbeit an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) das Potenzial von Superblocks für die Stadt Zürich analysiert (siehe <https://www.wsl.ch/de/publikationen/multi-criteria-evaluation-of-superblock-sites-in-zurich-for-greening-urban-neighborhoods.html>). Sie kam zum Schluss, dass mit Superblocks gerade für die Begrünung der Stadt viel erreicht werden kann, auch zu Gunsten der Klimaadaptation.

Wir bitten den Stadtrat, das Potenzial von Superblocks für die Stadt Luzern zu prüfen. Dies könnte allenfalls kostengünstig über eine studentische Arbeit erfolgen.

Nico van der Heiden, Raphaela Meyenberg und Yannick Gauch
namens der SP-Fraktion